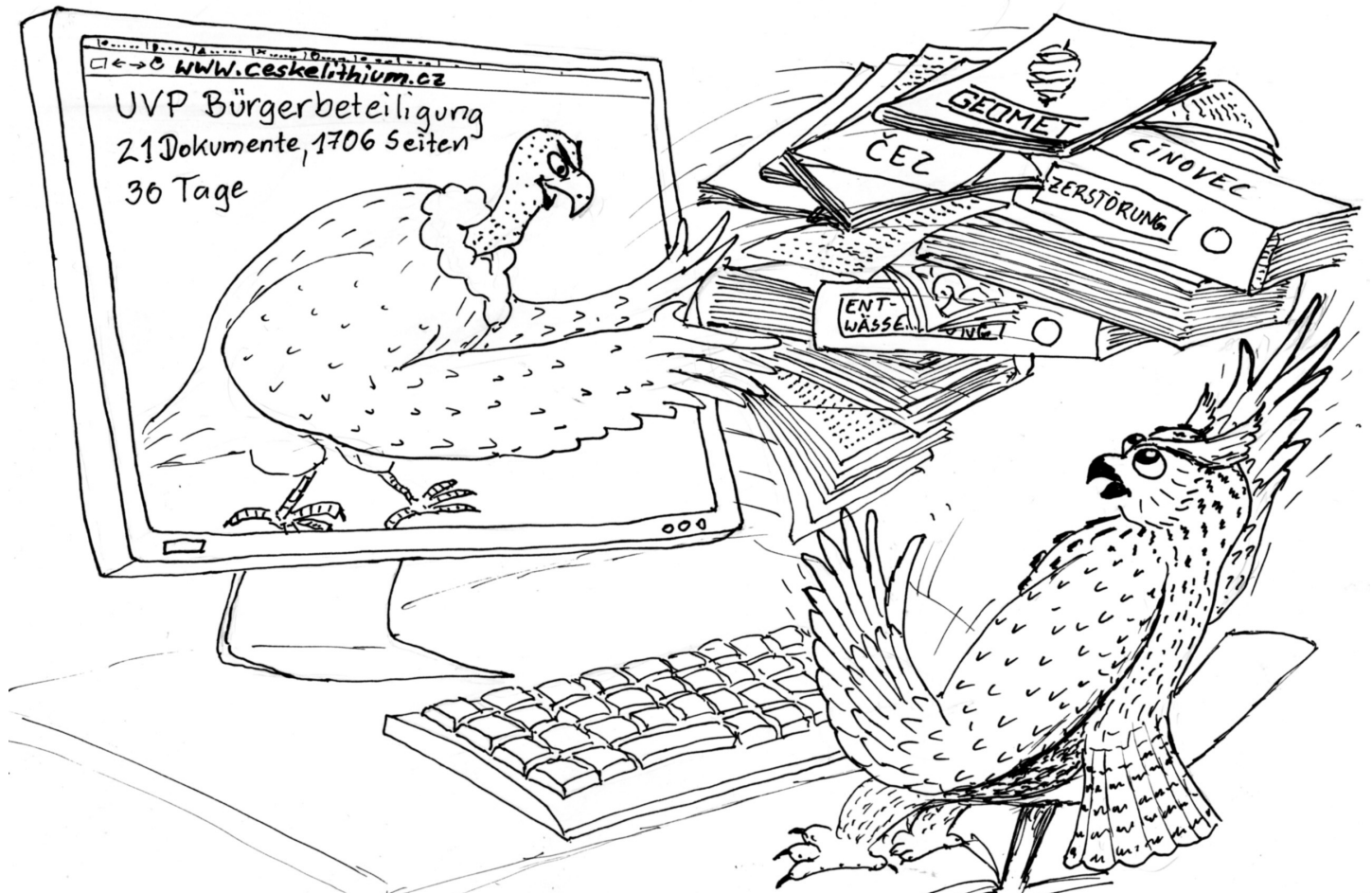




## UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



### Umweltverträglichkeitsprüfung Lithium-Bergbau Cínovec – Unterstützung gesucht!

Während auf der deutschen Seite die Zinnwald Lithium Plc / GmbH mit nur noch 11 Mitarbeitern (aber nach wie vor 6 Geschäftsführern) aktuell bloß dahinzudümpeln scheint, machen jenseits der Grenze tschechische Politiker offensichtlich mächtig Druck. Das australisch-tschechische Unternehmen Geomet s.r.o. hat einen Batzen Steuergelder in Aussicht gestellt bekommen. Die Fördermen-gen, die unter Cínovec herausgesprengt werden sollen, sind von ge-nauso bedrohlichen Dimensionen wie die ZL-Pläne unter Zinnwald (mehr als das Dreifache dessen, was Zinnerz Altenberg in seinen Hochzeiten gefördert hatte!). Abgesehen von der drohenden Unbe-wohbarkeit des Doppelortes auf dem Erzgebirgskamm würde ein solcher großindustrieller Bergbau nicht ohne Auswirkungen auf die

ohnein angespannten Wasserverhältnisse der Region bleiben.

Jetzt hat das öffentliche Beteiligungsverfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) begonnen. Da sich die bisher herunterge-spielten grenzüberschreitenden Auswirkungen nicht leugnen lassen, gibt es seit 12. Mai auch eine deutschsprachige Version der UVP-Unterlagen von Geomet, die über das sächsische Oberbergamt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, und zwar unter

<https://mitdenken.sachsen.de/1064228>

Bis 11. Juni haben Bürger, Vereine und Behörden nun Zeit für Stel-lungen / Einwendungen. Viel zu wenig, um die Flut an Infor-mationen gründlich und sachgerecht zu prüfen. Es handelt sich um 21 Dokumente mit insgesamt über 2.700 Seiten!

Fortsetzung auf S.2

Und entweder sind diese nur durch eine schlechte Übersetzungsmaschine geschoben worden, oder aber - und so sieht es nach dem ersten Überfliegen aus - strotzen auch die Geomet-Planungsunterlagen so voller Unzulänglichkeiten, wie wir das auch vom Möchtegern-Bergbauunternehmen Zinnwald Lithium Plc/GmbH kennen.

Die Beschäftigung damit wird in diesen schönen Frühlingswochen wieder zu einer enormen Freizeit-Herausforderung für Bürgerinitiativen und Umweltvereine. In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass auch die Fachbehörden bei einer derartigen Dokumentenflut an ihre Kapazitätsgrenzen kommen. Jedoch stecken die Widersprüche und Bedrohungen sehr oft im Kleingedruckten, von dem die Propagandaabteilungen der Unternehmen gern ablenken. Deshalb ist es auch bei der Geomet-UVp wieder extrem wichtig, dass sich engagierte Naturfreunde so gründlich wie möglich damit auseinandersetzen. Unterstützung sehr willkommen!

Ganz besonders suchen wir Hydrologen, Geologen und Hydrogeologen, Moor-Experten, Ornithologen, Leute die was von Lärmaus-

breitung und Spreng-Erschütterungen verstehen ...

Aber auch jeder Laie kann sich einbringen. Einen erheblichen Teil der Ungereimtheiten erkennt schon der „gesunde Menschenverstand“ – man muss dazu aber eben gründlich lesen.

Jens Weber

### Spendenkonto zur Finanzierung von Experten-Gutachten:

**Kontoinhaber:** Natürlich!Osterzgebirge e.V.  
**Bank:** Skatbank, Volksbank Altenburger Land  
**IBAN:** DE16 8306 5408 0005 4997 55  
**BIC:** GENODEF1SLR  
**Verwendungszweck:** Spende  
(Der BI-übergreifende Verein "Natürlich!Osterzgebirge" ist als gemeinnützig anerkannt und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.)

## Madagaskar-AG-Camp und "Vorheulager"

Seit 30 Jahren gibt es das Heulager der Grünen Liga Osterzgebirge. Viele der Teilnehmer in den Anfangsjahren waren Schülerinnen und Schüler des Dippes-Altenerberger Gymnasiums. Sie bekamen in der Woche vor den Sommerferien dafür Unterrichtsbefreiung. Im Laufe der Zeit veränderte sich die Zusammensetzung der Heulagererschaft. Zu den wichtigsten Akteuren gehören inzwischen Dresdner Familien, viele nehmen sogar Urlaub für ein paar Tage Wiesenmähen, Heuwenden, Lagerfeuern, Naturgenießen im Bärensteiner Bielatal. Deren schulpflichte Kinder machten es nötig, das Heulager nach hinten zu verschieben, in die Ferien. Zuerst nur eine der zwei Wochen, inzwischen aber beide.

Seit 15 Jahren gibt es die Madagaskar AG am Altenberger Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich nicht nur für Partnerschaftsprojekte mit einer madagassischen Jugend-Umwelt-gruppe, sondern sind von Anbeginn auch bei Naturschutzaktionen im Ost-Erzgebirge aktiv. 2020 organisierten wir das erste Madagaskar-AG-Camp im Bärensteiner Bielatal, als Nebenprogramm des Heulagers. Dessen erste Woche lag damals noch vor den Ferien, die Altenberger Schülerinnen und Schüler bekommen für die Zeit schulfrei - ein Versuch, wieder jugendlichen Nachwuchs aus der Region ans Heulager heranzuführen.



Dippser und Altenberger Gymnasiasten beim Heulager 1997

Danach wurden daraus dann aber doch wieder zwei getrennte Veranstaltungen: Madagaskar-AG-Camp als Schüleraktion vor den Ferien, Heulager als (vorrangig) Familienevent in den Ferien. Aber eigentlich doch bisschen schade, dass das organisatorisch nicht anders hinzubekommen ist. (Das Heulager mit voller Besetzung auf drei volle Wochen auszudehnen, lässt sich kapazitätsmäßig nicht stemmen.)

Dieses Jahr wollen wir deshalb mal einen anderen Weg probieren. Vom 26. bis 30. Juni ist wieder das Madagaskar AG Camp geplant. Danach folgen noch zwei Tage praktische Landschaftspflegeausbildung im Bielatal, dann beginnt am 3. Juli das Heulager. Die Woche vor dem "richtigen" Heulager, also einschließlich Madagaskar AG Camp, soll eine Art "Vorheulager" sein. Außer den voraussichtlich 10 bis 15 Schülerinnen und Schülern hoffen wir

auf die Teilnahme von bis zu zehn "erfahrenen Heulagerern", die bei der Nachwuchsgewinnung und der Arbeitsorganisation unterstützen.

Wenn du Lust und Zeit hast, in der Woche vor den Ferien beim Madagaskar AG Camp / "Vorheulager" zu unterstützen, dann melde dich gern: jens/ät/osterzgebirge.org; 035054-28649.

### aktueller Planungsstand:

**Donnerstag, 25.6.:** abends Anreise

**Freitag, 26.6.:** Exkursion Botanischer Garten Teplice (da gibt es eine recht umfangreiche Sammlung madagassischer Pflanzen in den sehr schönen Tropenhäusern)

**Sonntag, 27.6.:** Müllsammelaktion an der alten Weiß-Tanne im Weicholdswald

**Sonntag, 28.6.:** Waldeinsatz Hiekenbusch Bärenstein, Eröffnung Fotoausstellung "Baumdenkmale" in der Galerie Geißlerhaus

**Montag, 29.6.:** Wieseneinsatz an der Raupennestklinik (parallel dazu Sensenkurs für die Landschaftspfleger des Berufsbildungswerks)

**Dienstag, 30.6.:** ("genialsozial"-Tag): Wiesenarbeiten auf den Bielatal-Biotopen

(bei entsprechendem Wetter auch sonst jeden Tag Heumachen)

Jens Weber



Madagaskar-AG-Camp beim Heulager 2020, Exkursion Botanischer Garten Teplice

## Wanderung zum Sommeranfang

Die Rundwanderung beginnt am **21.06.2026** 10.00 Uhr auf dem Parkplatz am „Waldblick“ in Kurort Hartha. Von hier aus wandern wir zum S-Berg und auf dem Mauerhammer zum Heinrichs Eck und Cottas Grab, weiter zum Kienberg mit Blick nach Westen. Durch den Forstbotanischen Garten und den Zeisiggrund kommen wir zum Forstpark und das Folgentut, vorbei am „Sonnenkarussell“, zurück. Die Streckelänge beträgt ca. 8 km. Anmeldung erbeten unter 035203 2530 oder per E-Mail: [moegel\\_bs@web.de](mailto:moegel_bs@web.de).

Herzlich willkommen! Rolf Mögel, Gästeführer ERZGBIRGE e.V.

## Auch dieses Jahr wieder - Sommer, Sonne, HEULAGER! 3. - 19.7.2026

Zum nunmehr 31. Mal laden wir in den ersten beiden Ferienwochen der sächsischen Sommerferien ins Bärensteiner Bielatal. Sensen schwingen oder dieses Erlernen, Heu wenden, Heuballen rollern oder schwere Planen mit Nasswiesengras von (hoffentlich!) matschige Wiesen ziehen ... sich selbst und seine Energie zum Erhalt der einzigartigen Wiesenvielfalt einsetzen, Gleichgesinnte treffen, erzählen, austauschen, abends zufrieden bei Zikadengezirps ins Zelt kriechen ... und einen, zwei oder alle 17 Tage im schönsten aller Erzgebirgstäler verbringen!

Von **Freitag, den 3. Juli bis Sonntag, den 19. Juli 2026** in der Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge e.V..

Nach Testlauf im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr der freie Tag auf den Mittwoch gelegt. Wochenendgäste können also wieder ganz entspannt beide Tage auf den Wiesen schuften ☺

Erfahrene Heulager\*Innen wissen Bescheid, für alle Neulinge oder nach einigen Jahren Lagerentzug nachfolgend nochmal die wichtigsten Infos:

- Wir sind im Bielatal bei Bärenstein (Bielatalstraße 28 Altenberg), zu erreichen mit dem Zug Heidenau – Altenberg ab Bahnhof Bärenstein. Von dort ca. 500m die Müglitztalstraße wieder zurück (talabwärts) und links das Bielatal (Straße) ca. 1,5km hinauf (Ausschilderung Hirschsprung, Bobbahn). Rechterhand, neben dem leicht erkennbaren DDR-Plattenbau, die Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge
- Verpflegung mit Frühstück, Mittag und Abendbrot. Essensspenden aus dem eigenen Garten oder anderswo sind gern gesehen.
- Frühstück 7.30Uhr, danach Tagesplanung und „Arbeitseinteilung“
- Gearbeitet wird dann meist von etwa 8.30 Uhr bis Mittag sowie nochmal nachmittags. Mittwoch ist im Heulager „Frei“-Tag!

- Übernachtung im Zelt (vorzugsweise) oder auf dem Gemeinschaftsschlafboden (dann nur Schlafsack nötig), hier begrenzte Platzzahl
- Das Heulager ist kein Ferienlager im klassischen Sinne, wir bieten hier keine Kinderbetreuung oder Verantwortungsübernahme an!
- Wer hat, kann gern seine Gummistiefel mitbringen, ansonsten haben wir auch welche vor Ort



### weiterführende Infos:

<https://grueneliga-osterzgebirge.de/einsaetze/heulager/>

Das Heulager ist organisatorisch (sowohl Küche, als auch Arbeit und allgemeines „Lagerleben“) ein alljährlicher Kraftakt. Um diesen etwas planbarer zu halten bitten wir um eine **Anmeldung**. Bitte teilt mir **bis 26.6.** am besten per **Email** (frank.lochschildt[at]posteo.de) mit, in welchem Zeitraum ihr mit wie vielen Leuten kommt!

Es gibt noch kein Programm für die (freien) Tage. Dieses lebt vor allem von Eurer Eigeninitiative. Vorträge, Exkursionen, Bielatalfestspiele – wer etwas beitragen kann und möchte, bitte bei mir melden.

Wir freuen uns wieder auf Eure Unterstützung, ein Wiedersehen und die gemeinsame Heulagerzeit! Bis bald im Bielatal grüßt

*Frank*

## Deutsch-tschechisches HeuHoj-Camp 23.-30. August 2026

A(hoj)heu im Osterzgebirge! Anpacken erwünscht: HeuHoj-Camp bedeutet vier vollgepackte Tage mit Natur, Kultur und Sprache im Osterzgebirge. Ziel dieses Mitmach-Camps ist es, grenzübergreifend in Böhmen und Sachsen wertvolle Biotope zu pflegen, vor allem Bergwiesen mit wunderbarer Blütenpracht. Neben der körperlichen Arbeit sind natürlich Freizeit, Exkursionen und kultureller Austausch zwischen Tschechen und Deutschen wesentlich! Wir schauen auf eine inzwischen zwölfjährige Camp-Geschichte zurück und heißen alte und neue Interessierte ganz herzlich willkommen. Das Camp wird INTERREG Sachsen-Tschechien gefördert – danke dafür.

**Teilnahmebeitrag:** 20 € pro Tag / 140 € pro Woche.  
Anmeldung und Infos unter [www.heuhoj.de](http://www.heuhoj.de)

## Die Sonne zum Beruf machen? 7.-12. Sept. 2026:

### Solarcamp for future“ im Osterzgebirge

Das Solarcamp Altenberg lädt junge und jung gebliebene Menschen ein, erneuerbare Energien zu erkunden. Unseren Schwerpunkt bildet dabei die Solartechnik – das einwöchige Sommercamp im Schloss Lauenstein vermittelt in lockerer Atmosphäre die theoretischen Grundlagen und handwerklichen Arbeitsschritte der Installation. Auch bei der Suche nach einem anschließenden Praktikum in einer regionalen Firma unterstützen wir gern.

Und das bieten wir Euch in der großartigen Natur des Osterzgebirges: Ihr erlebt neben dem Solarhandwerk Exkursionen und Themenabende, zeltet im blütenbunten Schlossgarten und lernt neue, engagierte Menschen kennen.

Interessiert? Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.solarcamp-altenberg.de](http://www.solarcamp-altenberg.de) Teilnahmegebühr: 65 €

# Exkursion „Baumdenkmale im Osterzgebirge“

Im Rahmen des slowakisch-deutschen Partnerschaftsprojektes zur Entwicklung von ehrenamtlichen Netzwerken zum Erhalt alter Bäume im Biosphärenreservat Polana und im Osterzgebirge fand diese Exkursion vom 07. bis 12. Mai 2026 statt. Gefördert wurde das Projekt von 2021 bis 2023 vom sächsischen Umweltministerium im Programm „Nachhaltig aus der Krise“, von 2024 bis 2026 durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Schon seit längerer Zeit besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Comenius Universität Bratislava. So fanden bereits 2010, 2011 sowie 2022 und 2025 gemeinsame Exkursionen statt. Alte Bäume sind Teil unserer Geschichte, sind Landmarken und Orte geselligen Beisammenseins wie beispielsweise Dorflinden, Tanzlinden oder auch Treffpunkt, Rastplatz oder ebenso Erinnerungsort an historische Ereignisse. Heute sind diese Bäume leider teilweise in Vergessenheit geraten. Alte Bäume sind auch Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und anderen Pflanzen, spenden dem Wanderer Schatten und Kühle, laden zur Rast am Wege, erfüllen genauso auch wichtige ökologische Funktionen. Sie bedürfen schon aufgrund ihres Alters, aber auch durch Stress und Witterungsextreme, Befall von Schädlingen, unsachgemäße Behandlung und vieles mehr unserer Aufmerksamkeit und Pflege. So werden durch freiwillige Baumpaten diese Methusalem regelmäßig kontrolliert, um so erforderlich, Pflegemaßnahmen anzuregen oder auch Jungbäume nachzupflanzen.

Grau, neblig und regnerisch zeigt sich der 07. Mai im Erzgebirge. Im Mittag erreicht der Reisebus unserer slowakischen Gäste das Altenberger Haus der Tourismusinformation mit der Naturschutzstation. In eben dieser wurden die Gäste mit Imbiss und Grußworten empfangen. Die geplante Wanderung zum Kahleberg musste leider infolge anhaltenden Starkregens bei dichtem Nebel entfallen. So fuhren wir in das Winfriedhaus in Schmiedeberg, wo unsere slowakischen Gäste ihre Zimmer bezogen. Im Saal des Hauses fanden die ersten Fachreferate und Gespräche statt.

Am 08. Mai fuhren wir gemeinsam im slowakischen Reisebus in den Nationalpark Sächsische Schweiz. Ein erstes Gespräch fand an der Prachtbuche Berggießhübel mit Revierförsterin Anett Wehner statt. Diese mächtige Rotbuche ist stark von Pilzen befallen, ihre Krone wurde bereits eingekürzt. Auf dem Parkplatz in Schmilka erwartete und bereits Ronny Goldberg von der Nationalparkverwaltung. Nach seinem Einführungsreferat stiegen wir forscher Schrittes über steile Bergpfade zum Großen Winterberg auf. Gut 400 Höhenmeter galt es zu überwinden. Von der Kipphornaussicht bot sich trotz bedeckten Himmels ein schöner Rundblick über die Lausitz, das Elbsandsteingebirge und Pirna bis zum Osterzgebirge. Ein Mittagsimbiss erwartete und am Kiosk mit Freisitz direkt neben der vormaligen Ausflugsraststätte mit Fremdenzimmern, die sich genau auf den Basaltsäulen des Winterberggipfels erhebt. Einst fand im Saal des Lokals der „Tanz auf dem Vulkan“ statt, wimmelten Sommerfrischler im Haus und den Terrassen, doch seit Jahren steht der Gebäudekomplex leer, verfallen die Mauern, ragen die Bäume aus den öden Fensterhöhlen. Nach regen Diskussionen zur Waldentwicklung sowie die Besonderheiten der Geologie, dem jungtertiären Basaltdurchbruch durch mächtige Sandsteinschichten stiegen wir nach Schmilka ab. Nach kurzer Rast an der Schmilkaer Mühle fuhren wir zur beeindruckenden „Schmorsdorfer Linde“, einem Nationalerbebaum, dem auch ein eigenes Museum gewidmet ist. Dieser mächtigen, noch immer vitalen Linde wird ein Alter von bis zu 1000 Jahren zugesprochen. Nun ging es zurück nach Schmiedeberg, wo Frau Zahradnikova ein abendfüllendes Referat zum Thema „Why trees die (or not)“ hielt.

Am 09. Mai stand das östliche Osterzgebirge auf unserem Exkursionsprogramm. Wir fuhren zur Kalkhöhe bei Cunnersdorf, wo nach einer Stippvisite an der Cunnersdorfer Linde das Wildapfelprojekt im Mittelpunkt des Exkursionstages stand. Simone Heinz und Anke Proft führten uns zu einem mächtigen Exemplar des Holzapfels (*Malus sylvestris*). Nach eingehender Fachdiskussion folgten wir einem Feldweg und da stand er, der kleine aber feine Präsentations- und Verkaufsstand zum Holzapfel. Holzapfelgelee, Holzapfeltee sowie die Weltneuheit von Holzapfeleis mit Holzapfelstücken galt es zu verkosten oder auch zu erwerben. Ebenso war auch Holzapfelobstler im Angebot. Im Anschluss gab uns Thomas Lochschmidt Einblicke in die alten Apfelsorten, deren Bäume die „Alte Eisenstraße“ säumen. Die Früchte werden alljährlich

geerntet und zu Apfelsaft verarbeitet. An einem eigens für die Exkursion angelegten Bodenprofil wurde dokumentiert, dass trotz der heftigen Regenfälle der letzten Tage der Unterboden staubtrocken ist. Nachwirkungen zurückliegender trockener Sommer und flauer Winterniederschläge der letzten Jahre. Zum Abschluss dieses Exkursionstages gab und Maik Biber Einblicke in den schönen alten Baumbestand des Schlossparks Naundorf. Bevor wir zum Quartier zurückkehrten stiegen wir auf den wunderschön restaurierten Aussichtsturm „Ottos Eck“ und genossen den Rundblick über das östliche Osterzgebirge.

Am 10. Mai stand nun das westliche Osterzgebirge auf unserem Exkursionsplan. Zuerst besuchten wir Frauenstein, wo uns der Vertreter des leider erkrankten Dr. Ernst verschiedene Baumdenkmale und die Besonderheiten des Hangwaldes an der Burgruine präsentierte. In der Bergstadt Sayda wurden wir durch Herrn Bürgermeister Wanke mit einem Grußwort am Heimatmuseum „Hospital St. Johannis“ empfangen. Anschließend führte ich durchs Museum und gab Einblicke in die Geschichte der Besiedlung des Erzgebirges sowie der Bergstadt. Nach dem Museumsrundgang führte unser Weg zur „Alten Mortelgrundstraße“ die von etwa 80- bis 120-jährigen Rotbuchen, Berg- und Spitzahornbäumen und Eschen gesäumt ist. Hier stellte ich die Allee und den Naturraum unseren Gästen vor. Vor einem Jahr wurden in einem Freiwilligeneinsatz im Rahmen der Projektarbeit Baumlücken durch Neupflanzung von Bäumen geschlossen. Wir diskutierten über den Baumbestand der Allee und kontrollierten die Jungbäume, die alle gut angewachsen waren. Eingebettet zwischen Feldern führt der unbefestigte Weg hinab in den nun von Wald dominierten Mortelgrund. Im oberen Teil des Mortelgrundes entspringt der Mortelbach in Quellhorizonten und einem Quelltopf auf der Wiese oberhalb zweier kleiner Teiche, deren einer einst das Stadtbad der Bergstadt war. Nun ging es zur Mittagsrast zum „Kleinen Vorwerk“ vorbei an Hecken und Gebüsch, einem idealen Lebensraum für Lurche, Reptilien, eine Vielzahl von Vögeln, Kleinsäugetieren genauso wie für Insekten, Spinnen und die verschiedensten Gräser und Kräuter. Im Nachmittag besuchten und besichtigten wir in Seiffen das „Verlegerhaus“. Nein, es handelt sich nicht um einen Buchverlag, sondern um einen Zwischenhändler für all die verschiedenen Holzspielzeug- und Schnitzerzeugnisse, Raachermannl, Engel, Pyramiden, Schwibbögen ... die in und um Seiffen in einer Vielzahl von kleinen Handwerksbetrieben hergestellt wurden und noch immer hergestellt werden. Gemeinsam führten wir die Erstaufnahme einer prächtigen alten Kastanie auf dem Grundstück durch. Im Anschluss erwartete uns eine reich gedeckte Kaffeetafel vor dem Haus. Am Abend zeigte ich im Winfriedhaus verschiedene Filme über die zurückliegenden gemeinsamen Exkursionen.

Der letzte Exkursionstag stand ganz im Zeichen der Wissenschaft. Im Hörsaal des historischen Altbaus der Fachrichtung Forst der Eliteuniversität „TU Dresden“ in Tharandt fanden die hochkarätigen Fachvorträge nebst Diskussionen statt. Referenten der Comenius Universität Bratislava als auch der TU Dresden stellten ihre neuesten Forschungsergebnisse vor. Ebenso erfolgte eine Auswertung der zurückliegenden Projektphasen. Im Nachmittag besendete ein von den Herren Dr. Dittrich und Dr. Pietzarka durchgeführter Rundgang durch den Forstbotanischen Garten diese gelungene Exkursion. Ein herzlicher Dank allen Organisatoren, Referenten und Mitwirkenden für diese rundum gelungene Exkursion.

Dr. Volker Beer

20. Juni 2026 | 9.15 bis 16.00 Uhr

Gemeinsamer Tag der Jungen Naturwächter:

**Wilde Welt ganz nah!**

in Pirna

Infos bei Sophia Barnewitz unter

[barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de](mailto:barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de)

## Frühlingsspaziergänge 2026: Naturfreude in der Zipfelheide

**Wann:** Sonntag, den 07. Juni 09:00– ca. 13:00 Uhr

**Treffpunkt:** am Waldstadion Oelsaer Straße  
01734 Oelsa

Parkplatz Waldstadion; ca. 5 min Fußweg von der  
Bushaltestelle »Oelsa Gasthof«

(Bus 348 ab Dippoldiswalde 08:25 Uhr; Bus 160/348 ab  
Freital-Hainsberg 08:19 Uhr, Rabenau, Markt 8:41 Uhr)

**Streckenlänge:** 12 km

Die Route führt unter anderem zum Heidemühlenteich und  
den ihn umgebenden Biotopen, aber auch zu  
bemerkenswerten Bäumen wie den Napoleoneichen in der  
Zipfelheide.

**Veranstalter:** Grüne Liga Osterzgebirge e. V. ; Verein „Natur-  
und Heimatfreunde Rabenau“ e.V.

**3. Juni:**

## Hochmooreinsatz des Freitaler Rotary Club

Seit über zwanzig Jahren unterstützen die "Rotarier" aus Freital die In-  
standhaltungsarbeiten im Georgenfelder Hochmoor. Alljährlich widmen  
sie einen Arbeitseinsatz der Wartung des Bohlenweges, der das Natur-  
schutzgebiet erlebbar macht.

Die nächste Aktion findet am Sonnabend, den 13. Juni, statt; Beginn ist  
9:00 Uhr.

Jede helfende Hand ist willkommen. Anmeldung wäre zur besseren Pla-  
nung aber günstig: Wieland Prkno, 0351-6501529, w.prkno@tweb.de

<https://freital.rotary.de>

**Landschaftspflegeverband**   
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.

## TAG DES OFFENEN Gartens

Hofspaziergang,  
Vorträge, Infostände,  
Mitmachangebote  
für Groß und Klein

**21.06.2026**  
10 - 16 Uhr

FREIER EINTRITT

ALTE STRASSE 13  
01744 DIPPOLDISWALDE

[WWW.UMWELT.LPV-OSTERZGEBIRGE.DE](http://WWW.UMWELT.LPV-OSTERZGEBIRGE.DE)



## AUF DEN SPUREN DER HIRTENKINDER – EINE WANDERUNG FÜR KINDER UM LAUENSTEIN

Auf einer spannenden Tour rund um Lauenstein lernen wir das Leben der  
Hirtenkinder kennen. Eltern können auf dem Regionalmarkt Schloss  
Lauenstein verweilen.

27.06.2026 | 10:30 – 13:30 Uhr | ca. 2 km

Treffpunkt: Schloss 6, 01778 Schlosshof / Torbogen, Voranmeldung erbeten

Grüne Liga Osterzgebirge e. V. | 01774 Dippoldiswalde | [www.grueneliga-osterzgebirge.de](http://www.grueneliga-osterzgebirge.de) | E-Mail: [osterzgebirge@grueneliga.de](mailto:osterzgebirge@grueneliga.de) |  
Tel: 03504 691599



## Spendenkonto der Analasoa Stiftung

Kontoinhaber: Kerstin Hofmann  
(Treuhänderin)

IBAN: DE62 8505 0300 0221 2863 49  
BIC: OSDDDE81XXX

4.6. Do	Schäferei Drutschmann: <b>Schnupperkurs Spinnen</b> ; 17:00 - 20:00 Uhr; <a href="https://www.schaeferei-drutschmann.de/veranstaltungen/kurse">https://www.schaeferei-drutschmann.de/veranstaltungen/kurse</a>
6.6. Sa	Johö: <b>Wiesen-Mähen-Sensendengeln</b> (Norman Döring, Jens Weber); 9:00 - 16:00 Uhr; Anmeldung: <a href="https://johannish%C3%B6he.de/Veranstaltungen/wiesen-maehen-sensen-dengeln-5">https://johannish%C3%B6he.de/Veranstaltungen/wiesen-maehen-sensen-dengeln-5</a>
6.6. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> ; 9:00 - 13:00 Uhr; Parkplatz Pienner Straße 1
7.6. So	Grüne Liga + Heimatverein Rabenau: Naturkundliche Wanderung " <b>Naturfreude in der Zipfelheide</b> "; 9:00 Uhr Waldstadion Oelsa (ca. 5 min zu Fuß südöstlich Bushst. Oelsa Gasthof; Bus ab Ftl.-Hainsberg 8:19 Uhr; Bus ab Dippes 8:25 Uhr); 12 km, 4 h
11.6. Do	UWZ Ftl & Johö: <b>RepairCafé Tharandt</b> ; 16:30 - 19:00 Uhr, Kuppelhalle Tharandt, Pienner Str. 13
12.6. Fr	NABU Fbg.: <b>Vogelstimmenwanderung</b> ; 18:00 Uhr; Halsbrücke, Treff vor Bäckerei Kästner (Hauptstr. 17); Anmeldung: <a href="mailto:freiberg@nabu-sachsen.de">freiberg@nabu-sachsen.de</a>
13.6. Sa	Rotary Club Freital: <b>Arbeitseinsatz im Georgenfelder Hochmoor</b> ; 9:00 Uhr; Anmeldung: <a href="mailto:w.prkno@web.de">w.prkno@web.de</a>
13.6. Sa	Schäferei Drutschmann: <b>Mit Schäfer und Schafen durchs Jahr im Stall und auf der Weide</b> ; 9:00 - 12:00 Uhr; 30 € / 15 €
13.6. Sa	NABU Fbg.: <b>Vogelstimmenwanderung: Familienführung</b> ; 7:30 Uhr; Freiberg, Parkplatz am Waldbad (Grenzstraße/Galgenweg); Anmeldung: <a href="mailto:freiberg@nabu-sachsen.de">freiberg@nabu-sachsen.de</a>
13.6. Sa	<b>Sensenkurs</b> (Jörg Lehnert); 10:00 - 14:00 Uhr; Oelsener Höhe (Parkplatz Ortsausgang); Anmeldung: 0173 / 3800675
15.6. Mo	LANU: <b>Praxistag Schmetterlinge</b> ; 9:30 Uhr; Parkplatz in Luchau, Dorfstraße 9 (50°51'56.4"N 13°44'16.7"E); Anmeldung: <a href="https://www.lanu.de/veranstaltung/praxistag-schmetterlinge/2026-06-15/eid/Mjk1OA==">https://www.lanu.de/veranstaltung/praxistag-schmetterlinge/2026-06-15/eid/Mjk1OA==</a>
16.6. Di	BUNDJugend Dresden: <b>Vortrag „In der Wildnis liegt der Erhalt unserer Erde“</b> von Wilderness International in Kooperation mit der TU Dresden Nachhaltigkeitswoche; 15:00 Uhr; Fritz-Foerster-Bau – Raum 135, Mommsenstr. 6, 01069 Dresden
19.6. Fr	BUNDJugend Dresden: <b>Open-Air Filmvorstellung des Films Stollen (2021) in Anwesenheit der Regisseurin</b> ; 20:00 Uhr; Innenhof FOE Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6, 01069 Dresden
20.6. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> ; 9:00 - 13:00 Uhr; Parkplatz Pienner Straße 1
21.6. So	LPV: <b>Tag des offenen Gartens</b> ; 10:00 - 16:00 Uhr; Lindenhof Ulberndorf
24.6. Mi	UWZ Ftl & Johö: <b>RepairCafé Tharandt</b> ; 16:30 - 19:00 Uhr; Kuppelhalle Tharandt, Pienner Str. 13
26.6. Fr	Johö: <b>Exkursion Natur vor Ort – Hummeln und Wildbienen</b> (Lisa Becker); 17:00 - 19:00 Uhr; Anmeldung: <a href="https://xn--johannishhe-zfb.de/Veranstaltungen/natur-vor-ort-hummeln-und-wildbienen-6/">https://xn--johannishhe-zfb.de/Veranstaltungen/natur-vor-ort-hummeln-und-wildbienen-6/</a>
27.6. Sa	Schloss Lauenstein: <b>Regionalmarkt</b> , 10:00 - 16:00 Uhr
27.6. Sa	Permahof Hohburkersdorf: <b>Praxistag JuNa: Glühwürmchen und Nachthimmel</b> ; 18:00 - 23:00 Uhr; Permahof Hohburkersdorf, Brückenstr. 27, Hohnstein; Anm: <a href="mailto:barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de">barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de</a> oder Tel.: 0162- 6336480
27.6. Sa	AG Kaitz-Nöthnitz: <b>Sensenkurs</b> im Läusebusch im Nöthnitzgrund; 9:30 Uhr; Babisnauer Str., Brücke über den Nöthnitzbach
3.-19.7.	Grüne Liga: <b>Heulager</b> (zum einundreißigsten Mal - im Bärensteiner Bielatal); Anmeldung: <a href="mailto:frank.lochschiidt@posteo.de">frank.lochschiidt@posteo.de</a>

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEOPARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UWZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

<b>Redaktionsschluss</b> für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: <b>22. Juni</b>	<b>Gemeinsames Falzen und Eintüten</b> des nächsten Grünen Blätt'ls am <b>Donnerstag, den 25.6. 14.00 Uhr Dippes, Große Wassergasse 9</b>
---	---

<b>Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA:</b> <b>Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC:</b> <b>GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</b>	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, <a href="mailto:redaktion@gruenes-blaetl.de">redaktion@gruenes-blaetl.de</a> <a href="http://osterzgebirge.org">osterzgebirge.org</a>
---	---